

bauhaus archiv museum



Foto: Marcus Ebener

Presseinformation Berlin, 19. September 2025

Festival „Bauhaus-Archiv. Kommt auf die Baustelle!“ 19. bis 21. September 2025

Eintritt frei, Tickets unter: bauhaus.de
Resttickets mit Wartezeit vor Ort

Mit dem Festival „Kommt auf die Baustelle!“ lädt das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in den entstehenden Museumsneubau ein: die zukünftige Schaufläche für die weltweit größte Bauhaus-Sammlung. Das dreitägige Programm bietet die Gelegenheit, den Erweiterungsbau von Staab Architekten aus nächster Nähe kennenzulernen.

Das neue Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung entsteht als ein offener Ort des Austauschs – das Festival vom 19. bis 21. September markiert hierzu einen feierlichen Auftakt: Architektur-Rundgänge, künstlerische Installationen und Performances, musikalische Interpretationen

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung
Knesebeckstraße 1, 10623 Berlin
T +49 30 254002-0, bauhaus.de

sowie die Bauhaus-Werkstatt für alle. Ein künstlerischer Dokumentarfilm zum neuen Bauhaus-Archiv und Gespräche zur Entwicklung des Museums, unter anderem mit der Direktorin Dr. Annemarie Jaeggi, dem Architekten Prof. Volker Staab sowie der Senatsbaudirektorin Prof. Petra Kahlfeldt liefern tiefere Einblicke hinter die Kulissen. Die zukünftigen Räume des Bauhaus-Shop und Bauhaus-Café sind für Pop-up-Angebote geöffnet.

Dr. Wolfram Weimer, Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien:

„Das Bauhaus-Archiv Berlin ist viel mehr als ein Museum. Es ist Gedächtnis und Forschungsstätte, internationaler Treffpunkt und Impulsgeber für aktuelle Debatten. Mit der weltweit größten Bauhaus-Sammlung spielt diese Institution eine herausragende Rolle unter den Museen weltweit. Die Erweiterung und Modernisierung des Bauhaus-Archivs Berlin ist eine Kulturbaumaßnahme von internationaler Strahlkraft, die der Bund gerne unterstützt. Indem wir das Bauhaus bewahren und verteidigen, setzen wir auch ein Zeichen gegen diejenigen, die es heute als ‚Irrweg der Moderne‘ diffamieren und damit unser kulturelles Erbe und seine großartigen Leistungen verkennen.“

Sarah Wedl-Wilson, Senatorin für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Land Berlin:

„Berlin ist eine Stadt in der immer wieder Neues entsteht, das erleben wir beim Bauhaus-Archiv an ganz besonderer Stelle. Als Kultursenatorin bin ich stolz, dass wir hiermit weltweit das bedeutendste Museum und Forschungszentrum zur Geschichte und Wirkung des Bauhauses in der Stadt haben – ein besonderer kultureller Schatz und ein Ort mit internationaler Strahlkraft!“

Prof. Petra Kahlfeldt, Senatsbaudirektorin und Staatssekretärin für Stadtentwicklung, Land Berlin:

„Ich freue mich, dass es große Fortschritte auf der Baustelle gibt: Der Erweiterungsbau mit dem Turm als künftigen Wahrzeichen ist weitgehend fertiggestellt und im Bestandsgebäude sind die Arbeiten weit voran gekommen. Die Bauarbeiten werden Ende 2026 abgeschlossen sein. Es entsteht ein Museum, das dem Rang dieses einzigartigen Kulturerbes

Ulrike Andres, Leitung Kommunikation und Marketing
Christiane Caldari-Winkler, Pressereferentin
T +49 30 254002-15, presse@bauhaus.de

bauhaus archiv museum

gerecht wird. Möglich ist dies durch die hervorragende Arbeit aller Beteiligten – von Staab Architekten, den Planungsbüros, den Sachverständigen und zahlreichen Gewerken. Ich danke allen Beteiligten und wünsche Ihnen für die letzten Arbeiten gutes Gelingen. Gemeinsam schaffen wir hier einen Ort, der die Geschichte und die Zukunft des Bauhauses sichtbar macht.“

Dr. Markus Klimmer, Vorstandsvorsitzender Bauhaus-Archiv e. V.: „Ja, dieses neue Bauhaus-Museum ist von der Politik gewollt! Es waren viele Bundestagsabgeordnete, die sich dafür begeistern ließen und den Stein und die Finanzierung ins Rollen gebracht haben. In den 10 Jahren seither haben wir im Bund und in Berlin seitens der Politik größte Unterstützung und größtes Interesse gefühlt und erhalten. Wie man in Berlin so sagt: Kann man nicht meckern! Volker Staabs Museumsbau ist schon jetzt zu einer neuen Berliner Architekturikone geworden. Das Können, die Hingabe und die Tatkraft der Handwerker*innen war und ist unbeschreiblich. Was für ein tolles Wochenende für unsere Kolleg*innen, für die Stadt und uns alle! Es ist ohne Zweifel auch der Höhepunkt im Wirken unserer Direktorin Dr. Annemarie Jaeggi, die sich nach fast 23 Jahren in den Ruhestand verabschiedet.“

Dr. Annemarie Jaeggi, Direktorin Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung: „Es ist eine große Freude für mich, das allererste Mal die Öffentlichkeit auf unserer Baustelle begrüßen zu können. Alle, die unserem Aufruf „Kommt auf die Baustelle!“ folgen, können wir jetzt bereits unsere zukünftigen Schauflächen für die weltweit größte Bauhaus-Sammlung zeigen – das macht mich sehr stolz.“

Das Bestandsgebäude des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung wird denkmalgerecht saniert und durch einen Erweiterungsbau von

Staab Architekten ergänzt. Im Neubau werden das Museum mit den Ausstellungsflächen sowie Räumlichkeiten für Kulturelle Bildung eingerichtet. In dem von Walter Gropius entworfenen Gebäude aus den 1970er-Jahren entsteht neuer Raum für das umfangreiche Archiv und die Bibliothek.

Das Festival endet am Sonntag, den 21. September, mit zwei musikalischen Highlights im Rahmen des Musikfest Berlin der Berliner Festspiele in der Philharmonie. Kai Hinrich Müller moderiert um 16 Uhr das Kammerkonzert „From Bauhaus to Broadway“. Im Anschluss steht um 19 Uhr die Uraufführung der kubistischen Oper „Parabola and Circula“ (1929/30) des US-amerikanischen Komponisten Marc Blitzstein mit dem Norrköping Symphony Orchestra unter der Leitung des Dirigenten Karl-Heinz Steffens auf dem Programm. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier spricht ein Grußwort zur Uraufführung.

Festival „Bauhaus-Archiv. Kommt auf die Baustelle!“

Freitag, 19. bis Sonntag, 21. September 2025
Baustelle Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Klingelhöferstraße 14, 10785 Berlin
Eintritt frei, Tickets unter: bauhaus.de
Resttickets mit Wartezeit vor Ort

Bauherr:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

In Zusammenarbeit mit:

Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt

Gefördert von:

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Medienpartner:

Baunetz, Monopol, Radio 1, Tip Berlin

Pressekontakt Bauherr:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

pressestelle@senstadt.berlin.de

Pressekontakt Festival:

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, presse@bauhaus.de

Bureau N, Stefanie Lockwood,

stefanie.lockwood@bureau-n.de

**Bauhaus-Music zu Gast bei
Berliner Festspiele / Musikfest Berlin**

Sonntag, 21. September 2025
Philharmonie Berlin, Herbert-von-Karajan-Str. 1,
10785 Berlin

Moderiertes Konzert „From Bauhaus to
Broadway“

Moderation: Kai Hinrich Müller
16 Uhr, Kammermusiksaal, Eintritt frei
Restkarten an der Abendkasse

Welturaufführung „Parabola and Circula“ – Oper
von Marc Blitzstein

mit Norrköping Symphony Orchestra, Schwe-
den, Leitung: Karl-Heinz Steffens
18:10 Uhr, Einführungsveranstaltung, Südfoyer
19 Uhr, Uraufführung, Großer Saal
Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit
einem Grußwort zur Uraufführung von
Marc Blitzsteins „Parabola and Circula“
Vorverkauf unter: berlinerfestspiele.de

Kooperationspartner:

Berliner Festspiele / Musikfest Berlin,
Norrköping Symphony Orchestra

Gefördert von:

Der Beauftragte der Bundesregierung für
Kultur und Medien, Senatsverwaltung für Kultur
und Gesellschaftlichen Zusammenhalt,
LOTTO-Stiftung Berlin

Unterstützt von:

Fond of Music – Spende von Marianne und
Lennart Lindqvist, Fonds für die künstlerische
Entwicklung des Norrköping Symphony
Orchestra

bauhaus archiv museum



Foto: Marcus Ebener



Foto: Marcus Ebener

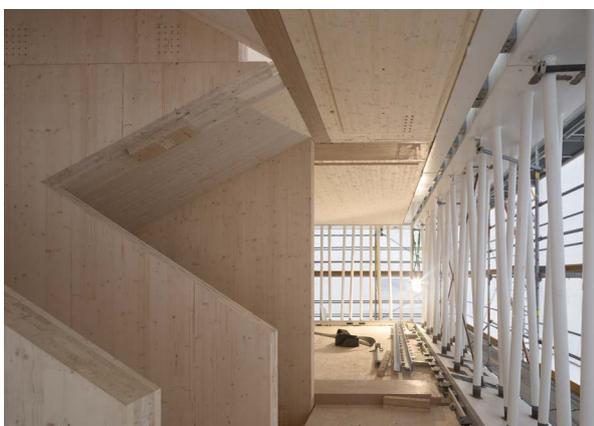


Foto: Marcus Ebener



Foto: Marcus Ebener



Foto: Marcus Ebener



Foto: Marcus Ebener

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung
Kneesebeckstraße 1, 10623 Berlin
T +49 30 254002-0, bauhaus.de

Ulrike Andres, Leitung Kommunikation und Marketing
Christiane Caldari-Winkler, Pressereferentin
T +49 30 254002-15, presse@bauhaus.de

bauhaus archiv museum



Foto: Catrin Schmitt



Foto: Catrin Schmitt



Foto: Catrin Schmitt

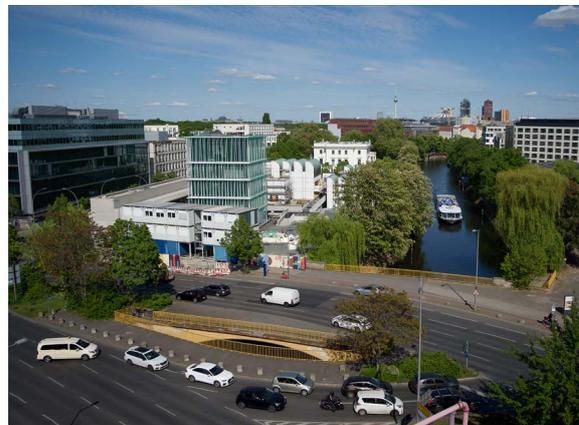


Foto: Catrin Schmitt



Foto: Catrin Schmitt

bauhaus archiv museum



Foto: Catrin Schmitt



Foto: Catrin Schmitt